

Informationsblatt gem. Art. 13 DSGVO

Im Rahmen der Projektförderung werden wir persönliche Daten von Ihnen erfassen und verarbeiten. Mit diesem Informationsblatt wollen wir Sie über die Art, den Zweck und den Umfang der Datenerhebung sowie über Ihre Rechte bezüglich dieser Daten informieren.

1. Verantwortlicher

Der UNO-Flüchtlingshilfe e.V., Graurheindorfer Str. 149a, 53117 Bonn ist für die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten verantwortlich. Bei Fragen wenden sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte Frau Katja Hauser, Intersoft Consulting services AG, Dürener Str. 189, 50931 Köln.

2. Verarbeitungszweck und Rechtsgrundlage

Die Datenverarbeitung beruht auf Art. 6f DSGVO. Die Erfassung, Verwendung und Analysierung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich für Zwecke der Projektförderung. Hierzu gehören unsere gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen sowie unsere legitimen Interessen als Verein oder anderweitige berechtigte Interessen. Insbesondere müssen personenbezogene Daten gepflegt werden, um mit Trägern arbeiten zu können und ermitteln zu können, welche Mittel bewilligt werden. Zudem werden Daten zu Zwecken der Auswertung im Rahmen der Projektförderung verarbeitet. Eine anderweitige Verarbeitung erfolgt ausschließlich nur mit Ihrem Einverständnis.

3. Umfang der Datenerhebung

Ihre Daten, die wir sammeln und verarbeiten, können beinhalten: Funktion beim Träger, Namen des Projektleiters, Ansprechpartners, geschäftliche Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Adresse, ggf. Mobilnummer), ggf. Gehaltsdaten, Honorare von Selbstständigen.

4. Empfänger der Daten

Manche ihrer persönlichen Daten werden an Dritte weitergegeben. Insbesondere sind dies Rechnungsprüfer und eine externe Buchhaltung.

5. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden solange gespeichert, wie dies im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

6. Rechte des Betroffenen

Auf Grund der Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- ein Anspruch auf Vervollständigung Ihrer personenbezogenen Daten ohne unangemessene Verzögerung, falls die erfassten Daten unvollständig sind.
- ein Anspruch auf Löschung der persönlichen Daten, wenn die Speicherung der Daten nicht mehr notwendig ist, der Betroffene seine Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen hat, die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder wenn eine Rechtspflicht zum Löschen nach EU- oder nationalem Recht besteht.
- ein Anspruch auf Auskunft zu den über Sie von uns gespeicherten Daten
- ein Anspruch auf Einschränkung der Datennutzung, wenn die Richtigkeit der Daten vom Betroffenen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, sich der Zweck der Verarbeitung erledigt hat, die Daten aber zur Geltendmachung von vermeintlichen Rechtsansprüchen des Betroffenen notwendig sind oder ein Widerspruch des Betroffenen nach Art. 21 DSGVO vorliegt.
- ein Anspruch auf Widerruf der Einwilligung, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung erfolgt.
- ein Anspruch auf Übertragung der Ihnen von einer automatisierten Anwendung zur Verfügung gestellten Daten auf eine andere Anwendung.

7. Beschwerderecht

Sie können sich gemäß Art. 77 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt.